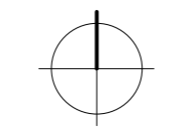
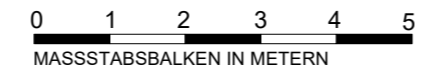




LAGEPLAN EBRACHSTRASSE, M 1:100



LEGENDE

- 1. BEPFLANZUNG (BESTAND + PLANUNG)**
 - Baum, Bestand (Erhalt/Fällung)
 - Baum, Neupflanzung mit Angabe der Baumart (s. Pflanzlisten)
 - heimische Gehölze (s. Pflanzlisten)
 - Rank-/Kletterpflanzen an Sichtschutzwand/Spannseil
 - Blühende Wiese
- 2. BEFESTIGTE FLÄCHEN**
 - Beton (Aufstellflächen mit Zufahrt)
 - Pflaster (Aufstellflächen, begehbar)
- 3. HÖHENENTWICKLUNG, ENTWÄSSERUNG**
 - Höhe Bestand
 - Höhe (geplant)
 - Höhenentwicklung, Gefälle (geplant)
- 4. SONSTIGES**
 - Umgriff Planungsgebiet
 - Katastergrundlage, Flurstücks-Grenze/-Nr.
 - Abfall-Container (s. Bedarf)
 - Sitzbank
 - Stele
 - Sichtschutzwand, ca. 2m hoch, schwer entflammbar
 - Straßenbeleuchtung (Bestand)

BEREITSTELLUNG DER WERTSTOFF-CONTAINER GEMÄSS BEDARFS-ERMITTLUNG DER STADT EBERSBERG

- 3 x Altglascontainer 1,1 cbm [Glas]
- 6 x Leichtverpackungscontainer 1,1 cbm [LVP]
- 1 x Altpapier-Schlitzcontainer rd. 2x6 cbm [PPK]

FLÄCHENBILANZ (ca.-Angaben)

UMGRIFF INSGESAMT	145 m ²
Wertstoff-Insel	145 m ²
davon befestigt	90 m ²
... Beton	50 m ²
... Pflaster	40 m ²
davon unversiegelt	55 m ²
... Pflanz-/Rasenfläche	55 m ²

PFLANZLISTE

- 1. BAUMPFLANZUNGEN**

Anzahl, Bezeichnung (bot. - dt.)	Pflanzqualität
2 x Ersatzpflanzung (Obstbäume, bspw. Apfel oder Birne)	H, 4xv mDb, STU 14/16,
gem. Abstimmung auf einer Ausgleichsfläche im räumlichen Zusammenhang	
- 2. GEHÖLZPFLANZUNGEN (3-4 St./lfm)**

Anzahl, Bezeichnung (bot. - dt.)	Pflanzqualität
Rosa canina (Heckenrose)	Str., 2xv, mB, 100-150 cm
Sambucus nigra, Sambucus racemosa (Holunder)	Str., 2xv, mB, 100-150 cm
- 3. KLETTERPFLANZUNGEN**
Hedera helix, Parthenocissus spec., etc.

HINWEISE

1. Bestandsvermessung Ebrachstraße: Büro Weihermann + IB Gruber-Buchecker, Stand 08/2021
2. Die Niederschlagswasserbeseitigung ist nicht Bestandteil des vorliegenden Freiflächengestaltungsplans.
3. Vegetationsbestand auf dem Baugrundstück und im unmittelbaren Umfeld ist den o.g. Vermessungsdaten und soweit dort nicht erfasst dem Luftbild (BayernAtlas) entnommen.

WESENTLICHE VORGABEN AUS DEM BEBAUUNGSPLAN

B-PLAN „2. Änderung, Westlicher Ortsrand des Stadtteils Friedenseiche“ der Stadt Ebersberg, 1990 - Festsetzungen durch Planzeichen und Text



- 4. Verkehrsflächen
- 4.4. Containerstandplatz
- 5. Grünflächen
- 5.1 Öffentliche Grünfläche bzw. Straßenbegleitgrün
- 5.2 Zu pflanzende Bäume 1. WO auf öffentlichem Grün

GESAMTKONZEPT ZUR NACHHALTIGEN UMGESTALTUNG VON WERTSTOFFINSELN IM STADTGEBIET VON EBERSBERG

Die Wertstoffinsel an der Ebrachstraße ist sanierungsbedürftig und deckt nicht mehr die aktuellen Bedarfe. Aus diesem Grund soll sie nachhaltig umgestaltet werden. Einer zeitgemäßen Gestaltung sind dabei folgende wesentliche Aspekte zugrunde gelegt:

- o **Steigerung der Funktionalität:** Die vorhandenen Kapazitäten der Wertstoffinsel wird gemäß zunehmender Siedlungsentwicklung ertüchtigt.
- o **Aufwertung des Ortsbilds:** Inmitten des Siedlungsgebiets wird die Wertstoffsammelstelle zu einem ästhetischen Ort aufgewertet.
- o **Natur, Nachhaltigkeit, Klimaschutz:** Sowohl durch die Sammlung von Wertstoffen als auch durch die Berücksichtigung von Niederschlagswasserbeseitigung, naturnaher Bepflanzung oder auch Artenschutz werden auch diese Themen bei der Umgestaltung bedacht.

Steigerung der Funktionalität

Die Kapazitäten der verschiedenen Wertstoff-Container (PPK, LVP, Glas, Altkleider) werden entsprechend der aktuellen Bedarfe ertüchtigt.



Orientierung

Aufwertung des Ortsbilds

Das Ortsbild und die Qualität des Straßenraums mittelm im Siedlungsgebiet werden wesentlich geprägt durch die wohnungsnahe Wertstoffinsel. Um diesen Ort als qualitativ hochwertigen Bereich im Siedlungsgebiet zu gestalten, wird die Wertstoffinsel durch einzelne Sichtschutz-Elemente und heimische Bepflanzung eingefasst. Die Sammelstelle ist durch eine Corten-Stahl-Stele mit Stadt-Wappen angezeigt. Neben der Wertstoffinsel leitet eine Streuobstwiese in die angrenzende freie Landschaft über und wertet so das Orts- und bzw. Landschaftsbild auf.



Sichtschutz

Natur, Nachhaltigkeit, Klimaschutz

Mit der ordnungsgemäßen, getrennten Entsorgung anfallender Abfälle leisten die Anwohner einen Beitrag zum Umweltschutz. Gleichzeitig wird die Wertstoffsammelstelle mit heimischen Gehölzen und mit berankten Sichtschutzwänden aus Holz eingefasst. Die Niederschlagswasser-beseitigung soll vor Ort erfolgen. Eine blühende Streuobstwiese wächst 'nebenan' und zeigt die Natürlichkeit im Siedlungsgebiet bzw. am Ortsrand an.



Heckenrose

Diese Aspekte werden als 'Grundgerüst' bei der aktuellen Umgestaltung von Wertstoffinseln im Stadtgebiet von Ebersberg beachtet. Da die Rahmenbedingungen (Umgebung, zur Verfügung stehende Fläche, Container-Bedarfe, etc.) jeweils sehr unterschiedlich sind, ist jede Sammelstelle individuell organisiert. Durch die Verwendung gleicher Materialien und die Außenwirkung mit gleichartigen Einfassungen, Bepflanzungen und Stele sind die Wertstoffinseln insgesamt einheitlich mit Wiedererkennungswert gestaltet.



Natur